


## Niederschrift der weiterführende Sitzung des Stadtrates am 01.02.2018

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	18:30 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Stadtratsvorsitzende:</b>	Frau Pelke
<b>Schriftführer/in:</b>	

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
8.	Entscheidungsvorlagen	
8.17.	Zughafen Einr.: Fraktion SPD	<b>2819/17</b>
8.21.	Aussetzung Facebook-Profil des Oberbürgermeisters Einr.: Fraktion CDU	<b>0018/18</b>
8.22.	Bestellung/ Benennung eines Aufsichtsratsmitgliedes für den Aufsichtsrat der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	<b>0117/18</b>

- |         |   |                |
|---------|---|----------------|
| 8.24.   | Zusammenarbeit zur Stärkung des Thüringer Zooparks Erfurt<br>Einr.: Herr Frank Warnecke, Frau Marion Walsmann, Herr André Blechschmidt, Herr Daniel Stassny | <b>0126/18</b> |
| 8.24.1. | Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 0126/18 - Zusammenarbeit zur Stärkung des Thüringer Zooparks Erfurt  | <b>0253/18</b> |
| 8.25.   | Familienfreundliches Erfurt stärken<br>Einr.: Fraktion SPD  | <b>0128/18</b> |
| 8.26.   | Beteiligung des Seniorenbeirates<br>Einr.: Fraktion CDU   | <b>0130/18</b> |
| 8.28.   | Erfurt als Stadt des Friedens - Kein "Tag der Bundeswehr" auf öffentlichen Plätzen<br>Einr.: Fraktion DIE LINKE.  | <b>0148/18</b> |
| 9.      | Informationen   |                |
| 9.1.    | Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Erfurt für das Haushaltsjahr 2018<br>Einr.: Oberbürgermeister          | <b>0124/18</b> |
| 9.2.    | sonstige Informationen  |                |

1.           **Eröffnung durch den Oberbürgermeister**

Der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, eröffnete die weiterführende öffentliche Stadtratssitzung und begrüßte alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Sodann übergab sie die Sitzungsleitung an die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke.

Frau Pelke gab bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der Mediengruppe Thüringen vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die Mediengruppe Thüringen für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit der Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Sie fragte daraufhin, ob jemand der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag von Rednerpult aus erfolgt, widerspricht. Widerspruch erhob sich nicht.

Darüber hinaus hat der Hauptausschuss in der Sitzung am 20.10.2015 die Zustimmung erteilt, dass alle Fraktionen für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mitschneiden dürfen.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten Journalisten gemäß §15 (6) der Geschäftsordnung liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Dienststelle zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer vor, teilte die Stadtratsvorsitzende weiterhin mit.

Frau Pelke gab bekannt, dass zu diesem Zeitpunkt 27 Mitglieder des Stadtrates anwesend waren. Damit war der Stadtrat beschlussfähig, so die Stadtratsvorsitzende.

Abschließend teilte die Stadtratsvorsitzende mit, dass eine Pause nicht stattfinden wird.

## 2. Änderungen zur Tagesordnung

Die Stadtratsvorsitzende teilte mit, dass die Änderungen zur Tagesordnung bereits in der Sitzung am Vortag bekannt gegeben wurden.

Zusätzlich wurde auf Antrag des Einreichers (Fraktion SPD) der TOP 8.25 – Drucksache 0128/18 - Familienfreundliches Erfurt stärken – in die Beratung der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung, des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt und des Jugendhilfeausschusses verwiesen, gab die Stadtratsvorsitzende bekannt.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung gab es nicht.

## 8. Entscheidungsvorlagen

### 8.17. Zughafen 2819/17 Einr.: Fraktion SPD

Gemäß der Mitteilung vom 23.01.2018 sind zusätzlich zur Fraktion SPD die Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Einreicher der Drucksache, gab die Stadtratsvorsitzende bekannt.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Der Stadtrat bestätigte die Dringlichkeit der Drucksache in seiner Sitzung am 20.12.2017 nicht.

Zur Drucksache äußerten sich:

- Herr Dr. Besse, Fraktion SPD, erläuterte die Intention der Drucksache und bat um Zustimmung.
- Herr Hose, signalisierte die Unterstützung zur Vorlage. Er wies darauf hin, dass sich die Mieter im Zughafen weitere Gespräche wünschen und ein konkretes Handeln geregelt werden muss.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sicherte die Zustimmung seiner Fraktion zum Vorhaben zu.
- Der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, begrüßte die fraktionsübergreifende Einigkeit und sicherte die Unterstützung seitens der Stadt für die Entwicklung am Zughafen zu.
- Herr Pfistner, Fraktion CDU, fragte nach, ob nach der Erwerbung des Objektes eventuell Problemen hinsichtlich der Bestandschutz- und Brandschutzregelungen auf die Stadt zukommen könnten.
- Hierzu erklärte der Oberbürgermeister, dass dies noch in der Klärung sei, einige Dinge gemacht werden müssen. Der bestehende Mietvertrag mit der Deutschen Bahn solle von der Stadt so übernommen werden.

- Daraufhin teilte Herr Hose mit, dass die jetzigen Mieter die Auflagen und Regelungen zum Brandschutz in Eigenregie durchgeführt haben und mit dem Objekt kurz vor der Abnahme stehen.  
Die Nachfrage hinsichtlich der Mietkosten bei Übernahme des Objektes durch die Stadt werde zu gegebener Zeit geklärt, bemerkte der Oberbürgermeister.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

**beschlossen Ja 28 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

**Beschluss:**

**01**

Der Stadtrat unterstützt den Oberbürgermeister in dem Bestreben, das Areal „Zughafen“ am alten Güterbahnhof zu erwerben, um die Entwicklung zum Kulturbahnhof als Veranstaltungsort und Standort der Kreativwirtschaft in Erfurt zu sichern und zu stärken.

**02**

Die Vertragsgestaltung mit den Nutzern wie dem Hauptmieter, der Zughafen Kulturbahnhof GmbH, soll unter Beachtung der städtebauliche Rahmenplanung "ICE-City. Teilbereich Ost / Neues Schmidtstedter Tor" sowie dem "Integrierten städtebaulichen Rahmenkonzept Äußere Oststadt" erfolgen.

**8.21. Aussetzung Facebook-Profil des Oberbürgermeisters 0018/18**  
**Einr.: Fraktion CDU**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt und die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Herr Kordon, Fraktion CDU, erläuterte die Intention der Drucksache. In seinen Ausführungen forderte er nochmals deutlich eine Trennung des Facebook-Profiles von Herrn Bausewein als Person und als Oberbürgermeister der Stadt Erfurt.

Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sah keine inhaltlichen Widersprüche auf dem Facebook-Profil des Oberbürgermeisters Herrn Bausewein. Im Gegenteil, die Einsetzung solcher Social Media sei durchaus zeitgemäß, betonte sie und warb für Respekt im Umgang mit den Medien.

Herr Frenzel, Fraktion SPD, verwies auf Beispiele anderer Facebook-Profile öffentlicher Personen wie dem des Ministerpräsidenten. Seiner Ansicht nach handelt es sich bei den inhaltlichen Themen nicht um Parteipolitik.

Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, wies auf die seit einem Jahr stattfindenden Diskussionen zur Thematik und begrüßte die Überarbeitung des Impressums der Facebookseite des Oberbürgermeisters.

Herr Dr. Besse, Fraktion SPD, empfand ebenfalls keine inhaltlichen Kontroversen und stimmte den Aussagen von Frau Rothe-Beinlich zu.

Abschließend bezog der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, Stellung zu der Drucksache. In seinen Ausführungen begründete er die Darstellung seiner Person und die Themen und Aufgaben des Amtes als Oberbürgermeister und wies den Vorwurf nach parteipolitischen Inhalten und Wahlkampf auf dem Facebook-Profil deutlich von sich. Zudem kündigte er an, dass noch in dieser Woche eine eigene Seite der Stadt Erfurt geschaltet werde.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

**abgelehnt Ja 6 Nein 20 Enthaltung 3 Befangen 0**

**8.22. Bestellung/ Benennung eines Aufsichtsratsmitgliedes für 0117/18  
den Aufsichtsrat der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH  
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

**beschlossen Ja 26 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

**Beschluss:**

**Herr Thomas L. Kemmerich wird für den Aufsichtsrat der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH vorgeschlagen. Die Bestellung erfolgt gemäß § 11 Pkt. 1 des Gesellschaftsvertrages durch die Gesellschafterversammlung.**

**8.24. Zusammenarbeit zur Stärkung des Thüringer Zooparks 0126/18  
Erfurt  
Einr.: Herr Frank Warnecke, Frau Marion Walsmann, Herr  
André Blechschmidt, Herr Daniel Stassny**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt und die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 0253/18 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Zu Beginn hinterfragte Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, die Gespräche bezüglich einer Umwandlung des Zooparks in eine Stiftung.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte die Intention des Antrages seiner Fraktion und bat um Zustimmung zu der Ergänzung.

Herr Warnecke, Fraktion SPD, führte zur Drucksache aus und betonte, dass es für ein neues Konzept des Thüringer Zooparks Erfurt an der Zeit sei.

Die Zoodirektorin des Thüringer Zooparks Erfurt schilderte die aktuelle Situation und den enormen Sanierungsstau. Sie wünsche sich Förderung für den Zoopark um das Konzept zu überarbeiten. Zudem führte sie zum Ziel der Stiftung, den gemeinschaftlichen Gedanken der Akquise von Geldmitteln zur Unterstützung des Zooparks aus.

Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, erläuterte seine Sichtweise zur Thematik und seine Zielvorstellung der Umweltbildung. Dahingehend signalisierte er seine Zustimmung zur Drucksache und dem ergänzenden Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Abschließend ging Frau Pelke, Stadtratsvorsitzende und Fraktion SPD, kurz auf die Schlagzeilen zum Thüringer Zoopark Erfurt der letzten Wochen ein. Auf Grund dessen haben sich viele Zooparkfreunde etwas zurückgezogen, bemerkte sie und wünschte sich, dass es in Zukunft wieder zu gemeinsamen Gesprächen und Handlungen zwischen dem Verein und der Stiftung komme.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 0253/18), der die Ursprungsdrucksache ergänzte, zur Abstimmung auf.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	8

Damit wurde dieser Antrag bestätigt und es erfolgte abschließend die Abstimmung über die Ursprungsdrucksache inkl. der zuvor bestätigten Ergänzung.

**mit Änderungen beschlossen Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

#### **Beschluss:**

##### **01**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Gespräche mit der Thüringer Zoopark-Stiftung über eine Zusammenarbeit zur Stärkung des Thüringer Zooparks Erfurt und eine zukunftsfähige Neuausrichtung aufzunehmen. Hierzu ist mit der Thüringer Zoopark-Stiftung, unter Beachtung der Interessen der Mitarbeiter und der Bedürfnisse der Tiere, ein Konzept zu erarbeiten, das eine deutliche Profilierung des Thüringer Zooparks Erfurt, seine Stärkung in der touristischen Vermarktung und eine Verbesserung der wirtschaftlichen Lage nachhaltig ermöglicht. Das Konzept ist dem Stadtrat binnen sechs Monaten vorzulegen.**

##### **02**

**Zur Neuausrichtung und Attraktivitätssteigerung soll ein vielfältiges, interaktives und innovatives Angebot der Umweltbildung erarbeitet werden, welches sowohl an Kinder/Schulklassen als auch an Erwachsene adressiert sein soll. Flankierend dazu soll - als eine stark ausstrahlende Attraktion - ein Umweltschutzzentrum entwickelt und etabliert werden.**





### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Somit wurde dieser Antrag einstimmig bestätigt und die Drucksache in den o. g. Ausschuss verwiesen.

### **Verwiesen in Ausschuss**

#### **8.28. Erfurt als Stadt des Friedens - Kein "Tag der Bundeswehr" auf öffentlichen Plätzen** 0148/18 Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt und die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

An der Diskussion zur Thematik beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., erläuterte die Intention der Drucksache und sprach sich deutlich dafür aus, dass der Tag der Bundeswehr nur in den Bundeswehrkasernen und nicht auf öffentlichen Plätzen stattfinden sollte.
- Herr Mroß, Fraktion SPD, ermahnte zur sachlichen Diskussion und erläuterte die Bedeutung der Bundeswehr allgemein sowie als Logistikstandort und Arbeitgeber für die Landeshauptstadt Erfurt.
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, fand deutliche Worte gegen die Vorlage und kritisierte die Argumentation der einreichenden Fraktion. Zudem führte er zur Verdienst und der Aufgabe der Bundeswehr aus.
- Der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, führte zur Thematik aus und signalisierte seine Ablehnung zur Drucksache. In seiner Begründung verwies er auf die Wichtigkeit und den Wert der Bundeswehr als Teil der Gesellschaft und für die Stadt Erfurt. Die Bundeswehr gehöre zu Erfurt und somit solle der "Tag der Bundeswehr" auch auf dem Domplatz stattfinden.
- Herr Poloczec-Becher, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erläuterte anhand seiner eigenen Lebensgeschichte und seiner Funktion als Reserveoffizier die Gewichtung der Bundeswehr in der Vergangenheit und Zukunft.
- Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., sprach sich für eine bessere Aufklärung aus. Aber diese sollte nicht als Propaganda auf dem Domplatz stattfinden, forderte er.
- Frau Gabor, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, signalisierte ihre Unterstützung zur vorliegenden Drucksache und erläuterte ihre Sichtweise. Ihrer Ansicht nach sollte ein anderer Platz als der Domplatz für die Ausführung des "Tages der Bundeswehr" gefunden werden.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, verwies auf den inhaltlichen Schwerpunkt des Antrages – dieser gehe nicht gegen die Bundeswehr sondern um die Ausrichtung des Informationstages auf dem öffentlichen Platz, dem Domplatz. Zudem kritisierte er die Plakatwerbung der Bundeswehr.

- Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., verwies nochmals auf den konkreten Inhalt der Drucksache seiner Fraktion und betonte deutlich, dass es nicht Ziel sei die Bundeswehr abzuschaffen.
- Abschließend schilderte Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU, seine Sichtweise zur Thematik.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

**abgelehnt Ja 11 Nein 18 Enthaltung 0 Befangen 0**

## 9. Informationen

- 9.1. **Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Erfurt für das Haushaltsjahr 2018** 0124/18  
Einr.: Oberbürgermeister

zur Kenntnis genommen

## 9.2. sonstige Informationen

Weitere Informationen lagen nicht vor. Damit beendete die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, die Sitzung des Stadtrates.

gez. Pelke  
Stadtratsvorsitzende

gez.   
Schriftführer/in